



Dr. Jens Gross

Dr. Angela Imhoff-Daniel

F&A zum Thema „Vertiefung ab dem dritten Semester“ im Bachelor Geographie

Ab dem dritten Semester wählen Sie eine Vertiefungsrichtung innerhalb Ihres Bachelorstudiums Geographie. Es gibt die Vertiefungsrichtungen „Physische Geographie und Landschaftsökologie“ und „Wirtschafts- und Kulturgeographie“

Welchen Sinn hat die Trennung in die beiden Vertiefungsrichtungen?

Das Bachelorstudium ist recht kurz und die Geographie ist ein sehr weites Feld. Nur durch eine starke Spezialisierung im zweiten und dritten Jahr erwerben Sie eine gute Basis für den Arbeitsmarkt oder ein weiterführendes Studium.

Wie wähle ich eine Vertiefung?

Indem Sie ein Modul aus der Vertiefungsrichtung belegen und dort eine Prüfungsleistung ablegen.

Wann muss ich mich entscheiden, welche Vertiefung ich wähle?

Spätestens, wenn Sie Ihre erste Prüfungsleistung in der Vertiefung ablegen.

Kann ich die Vertiefungsrichtung wechseln?

Im Prinzip ja. Allerdings gehen die bis dahin besuchten Module der „alten“ Vertiefung dann nicht in Ihre Bachelornote und die 180 Leistungspunkte mit ein, sondern müssen als sog. Zusatzprüfung umgeschrieben werden.

Kann ich Module aus beiden Vertiefungsrichtungen mischen?

Nein, außer als Zusatzprüfungen oder als Wahlbereich (Wahlbereich max. 4 LP insgesamt).

Muss ich mich in der Vertiefungsrichtung „Wirtschafts- und Kulturgeographie“ dann wiederum für Wirtschafts- oder für Kulturgeographie entscheiden?

Es gibt keine formale Trennung zwischen diesen beiden Richtungen. Sie können also Ihren eigenen Plan zusammenstellen. Dabei gibt es zwei Dinge zu beachten:

- Sie müssen je ein Studienprojekt in der Wirtschaftsgeographie (C6) und eines in der Kulturgeographie (C7) machen.
- Das Hauptseminar -Modul (Lektürekurs plus Seminar) sollte in dem Bereich absolviert werden, in dem Sie die Bachelorarbeit schreiben wollen.

Stand 01.07.2010